



Beteiligungsbericht **2020** des Landkreises Altenkirchen

erstellt auf der Grundlage der
Geschäftsberichte 2019



Impressum

Herausgeber: Landkreis Altenkirchen
Referat 13 „Wirtschaftliche Betätigung“
Parkstr. 1
57610 Altenkirchen

Ansprechpartner: Marc Schwan
Tel.: (02681) 81 – 2014
Fax: (02681) 81 – 2100
E-Mail: Marc.Schwan@kreis-ak.de

Anne Becher
Tel.: (02681) 81 – 2130
Fax: (02681) 81 – 2100
E-Mail: Anne.Becher@kreis-ak.de

Vorwort

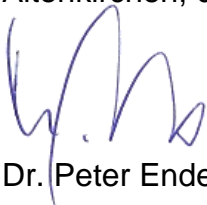
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Altenkirchen erbringt eine Vielzahl von Sach- und Dienstleistungen für die hier lebenden Menschen. Die vielfältigen Aufgaben im Bereich der Energie- und Abfallentsorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Regionalmarketings und des Kulturwesens sind auf Eigenbetriebe und Unternehmen in privatrechtlicher Form übertragen, da sie so wirtschaftlich optimal wahrgenommen werden können. Dabei leisten diese Beteiligungen in fachlicher Hinsicht sehr gute und wichtige Beiträge für den Landkreis, womit nicht nur die Beteiligungsunternehmen selbst, sondern auch die Politik, die Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger zufrieden sein können. Die Beteiligungen werden daher nicht gehalten um das Vermögen des Landkreises zu mehren, sondern um öffentliche Aufgaben nachhaltig zu erfüllen.

Neben der Erfüllung der gesetzlichen Berichtspflicht möchten wir mit dem Beteiligungsbericht 2020 die wirtschaftlichen Betätigungen und Beteiligungen des Landkreises Altenkirchen transparent machen. Den Kreistagsmitgliedern und der Verwaltungsführung, sowie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll der Bericht als geeignetes Informationsinstrument dienen, um sich ein weitreichendes Bild über alle Beteiligungen des Landkreises zu verschaffen.

Der Bericht enthält sowohl eine Fülle von allgemeinen Informationen als auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Daten der Beteiligungen des Landkreises. Dabei basieren die Daten auf den Rechnungsergebnissen des Geschäftsjahres 2019 der jeweiligen Unternehmen. Zur Darstellung der Entwicklung der jeweiligen Ertrags- und Finanzlage werden die wichtigsten Finanzdaten in einem Dreijahresvergleich gegenübergestellt.

Altenkirchen, den 09. Dezember 2020



Dr. Peter Enders

Landrat

Inhaltsverzeichnis

I. Gesetzliche Grundlagen	1
II. Gesamtübersicht	2
1. Unmittelbare Beteiligungen	2
2. Mittelbare Beteiligungen.....	2
3. Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	2
III. Beteiligungen des Landkreises.....	3
1. Unmittelbare Beteiligungen	3
RWE AG.....	3
Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	5
Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH	8
Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH	11
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH.....	14
2. Mittelbare Beteiligungen.....	17
Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH	17
3. Eigenbetriebe/ Anstalt des öffentlichen Rechts	20
Sparkasse Westerwald-Sieg	20
Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen gAöR	23
Wir Westerwälder gAöR	25
Abfallwirtschaftsbetrieb.....	27
Kulturelle Einrichtungen.....	30

I. Gesetzliche Grundlagen

Nach den Vorschriften des dritten Abschnitts der Gemeindeordnung hat die Kreisverwaltung dem Kreistag jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an der sie mindestens mit 5 vom Hundert unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen (§ 90 Abs. 2 GemO i. V. m. § 57 LKO).

Beteiligungen sind Anteile der Kommune an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesen Unternehmen und Einrichtungen herzustellen (vgl. § 271 Abs. 1 HGB). Entscheidend ist hierbei die Beteiligungsabsicht und nicht die Beteiligungshöhe.

Daher wurden auch die Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts aufgeführt, bei denen das Beteiligungsverhältnis unter 5 % liegt, aber eine dauerhafte Verbindung beabsichtigt ist.

Nach § 86 Abs. 3 GemO sind die Eigenbetriebe und nach § 86b Abs. 5 GemO die Anstalten nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufzunehmen.

II. Gesamtübersicht**1. Unmittelbare Beteiligungen**

Einrichtung	Rechtsform	Anteil
RWE AG	Aktiengesellschaft	0,39 %
Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	GmbH	100 %
Technologieinstitut für Metall und Engineering GmbH	GmbH	30 %
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	GmbH	0,84 %
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	GmbH	11,11 %

2. Mittelbare Beteiligungen

Einrichtung	Rechtsform	Anteil
Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH	GmbH	100 %

3. Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts

Einrichtung	Rechtsform	Anteil
Sparkasse Westerwald-Sieg	Anstalt des öffentlichen Rechts	50 %
Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen	gemeinsame Anstalt des öff. Rechts	50 %
Wir Westerwälder gAöR	gemeinsame Anstalt des öff. Rechts	33,33 %
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen	Eigenbetrieb	100 %
Kulturelle Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen	eigenbetriebsähnliche Einrichtung	100 %

III. Beteiligungen des Landkreises

1. Unmittelbare Beteiligungen

RWE AG

Altenessener Straße 35
45141 Essen
Telefon: (0201) 5179-0
Telefax: (0201) 5179-5005



E-Mail: contact@rwe.com
Internet: www.rwe.com

Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	45141 Essen
Gründung:	25.04.1898
Handelsregister:	Amtsgericht Essen HRB 14525
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb von Energieanlagen, die der Erzeugung, Fortleitung und Abgabe an Elektrizität, Gas oder Fernwärme dienen, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmen.

Beteiligungsverhältnisse

Stammaktien	614.745.000 Stück
davon	
Beteiligung des Landkreises Altenkirchen	2.411.234 Stück = 0,39 %
davon im Hoheitsvermögen	1.994.838 Stück = 0,32 %

	31.12.2019
Hoheitsvermögen	1.994.838 Stück
Kulturelle Einrichtungen	289.000 Stück
Westerwaldbahn GmbH	127.396 Stück
Gesamt	2.411.234 Stück

Börsenwert 31.12.2019:

64.717.520,56 €

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

Es wird auf den Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

Lage des Unternehmens

Es wird auf den Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Altenkirchen vereinnahmte für das Geschäftsjahr 2019 der RWE AG im Haushaltsjahr 2020 eine Dividende in Höhe von insgesamt 1.343.323,91 €.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Es wird auf den Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Am 18.08.2020 gab die RWE AG eine Kapitalerhöhung um 2 Mrd. € durchgeführt und rund 61,5 Mio. neue Aktien zum Preis von 32,55 € je Aktie ausgegeben.

Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH



Rosenheimer Str.1
57520 Steinebach
Telefon: (02747) 9221-0
Telefax: (02747) 9221- 20

E-Mail: info@westerwaldbahn.de
Internet: www.westerwaldbahn.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	57520 Steinebach
Gründung:	25.05.1999
Handelsregister:	Amtsgericht Montabaur HRB Nr. 6214
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10.07.2013 Urk. Rolle Nr. 1239/2013 der Notarin Marietta Rohles-Puderbach, Betzdorf.

Die Westerwaldbahn GmbH ist als „Mittelgroße Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267 HGB einzuordnen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die im Interesse des Landkreises Altenkirchen liegende wirtschaftliche Durchführung von Verkehrsleistungen zur Beförderung von Personen und Gütern. Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben ist neben dem größtmöglichen Nutzen für die Bevölkerung der Grundsatz der gemeinschaftlich gebundenen, kostendeckenden Eigenwirtschaftlichkeit zu beachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 766.000,- € und ist voll eingezahlt. Es wird in vorgenannter Höhe vom Landkreis Altenkirchen als Alleingesellschafter (Eigengesellschaft) gehalten.

Organe

Geschäftsführer:	Oliver Schrei
Gesellschafterversammlung:	Konrad Schwan, Vorsitzender (bis 01.09.2019) Tobias Gerhardus, Vorsitzender (ab 02.09.2019)
	Claus Behner Josef-Georg Solbach Albert Hüscher Torsten Lühr

Christof Lautwein
 Bernd Becker
 Bernd Brato
 Peter Schwan
 Anna Neuhof

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2017	2018	2019
Eigenkapital	2.373.660,65 €	1.283.451,93 €	1.162.283,10 €
Stammkapital	766.000,00 €	766.000,00 €	766.000,00 €
Jahresüberschuss	-427.071,96 €	-1.090.208,72 €	-121.168,83 €
Bilanzsumme	8.197.520,59 €	8.801.967,36 €	8.331.430,96 €
Anlagevermögen	7.397.190,36 €	7.858.805,58 €	7.495.073,70 €
Umlaufvermögen	800.330,23 €	943.161,78 €	836.357,26 €
Verbindlichkeiten	3.206.179,17 €	4.772.593,66 €	4.655.299,35 €
Mitarbeiter	57	41	36

Lage des Unternehmens

Der Kraftverkehrsbetrieb mit Bussen wurde im Dezember 2018 eingestellt. An diese Stelle trat ab diesem Zeitpunkt der Bereich Service- und Dienstleistungen, der im Geschäftsjahr mit einem Überschuss von 52.086,77 Euro abschloss.

Einnahmen aus dem Güterverkehr entfallen ebenfalls, da der Bereich Güterverkehr im Jahr 2017 bzw. 2018 abgewickelt wurde. Lediglich der Bereich der Infrastruktur Stamm wird fortgeführt. Aus Restabwicklungen und der Infrastruktur Stammbetrieb ergibt sich ein Verlust von 164.998,30 Euro (Vorjahr Verlust: 82.362,54 Euro).

Die Ausscheidung der Dividendenerträge wird zu 100% nur noch dem Bahninfrastrukturbereich zugeordnet. Für das Geschäftsjahr 2018 schüttete RWE 0,70 Euro Dividende je Aktie im Mai 2019 aus. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 191.094,00 Euro auf 89.177,20 Euro spiegelt sich im Jahresergebnis der Infrastruktur Stamm.

Im Geschäftsverlauf der Daadetalbahn sind die Fahrgastzahlen auf 175.775 Beförderungsfälle zurückgegangen (Vorjahr 180.123). Der Betriebszweig erwirtschaftet einen Verlust von 105.943,34 Euro (Vorjahr Verlust: 303.107,85 Euro).

Der Gesamtbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2019 nach Steuern mit einem Jahresfehlbetrag von 311.035,31 Euro (Vorjahr Verlust: 622.808,14 Euro) ab. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung des Jahresergebnisses um 311.772,83 Euro. Nach Übernahme des Gewinns der Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH, gemäß Gewinnabführungsvertrag / Verlustübernahmevertrag vom 04. Juni 2018, in Höhe von 189.866,48 Euro, beträgt der Jahresfehlbetrag insgesamt 121.168,83 Euro.

Im Berichtsjahr 2019 war die Gesellschaft jederzeit in der Lage die anstehenden Verpflichtungen finanziell zu erfüllen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Im Berichtsjahr 2019 zahlt die Weba GmbH an den Landkreis einen Verwaltungskostenbeitrag.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH.

Die Hellertalbahn GmbH i. L befindet sich in Liquidation.

Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH hält zum Bilanzstichtag 127.396 RWE-Stammaktien. Der Kurswert beträgt zum 31. Dezember 2019 3.419.308,64 € (26,84 € je Aktie).

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2019 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

**Technologie-Institut für Metall
und Engineering GmbH**TECHNOLOGIE-INSTITUT FÜR
METALL & ENGINEERING GMBHKoblenzer Str. 43
57537 Wissen
Tel.: 02742 / 91272-0
Fax: 02742 / 91272-22E-Mail: ralf.polzin@time-rlp.de
Internet: www.time-rlp.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	57537 Wissen
Gründung:	23. Juni 2009
Handelsregister:	Montabaur HR B 21909
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 30.06.2015, Urk Nr. 6/2009, zuletzt geändert durch Urk. Nr. 830/2015 des Notars Dr. jur. Michael Weber, Wissen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Erziehung und Berufsbildung im Bereich der Metallbe- und verarbeitung sowie aller angrenzenden Bereiche.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- die Errichtung und den Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungs- und Technologie-Instituts. Das Institut soll auf dem Gebiet Metall und Engineering Projekte durchführen und die im Rahmen der Projektdurchführung anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Dies umfasst:
- die Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Simulation,
- die Forschung, Erprobung und Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Schweiß- und Fügetechniken,
- die Forschung, Entwicklung und Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Prototyping,
- die Forschung, Entwicklung und Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der mechanischen Fertigung,
- die Anwendung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Engineerings,

- die Forschung und Entwicklung sowie die Förderung der Aus- und Weiterbildung zur Realisierung neuer Produkte und Verfahren im Bereich der Fertigung und Produktion, von der grundsätzlichen Planung bis hin zur Endbearbeitung,
- die Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Seminaren, Kolloquien und ähnlichen Veranstaltungen,
- Normungstätigkeiten sowie
- die Förderung des Technologie-Transfers aus der Wissenschaft in die Anwendung

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500 T€ und ist voll eingezahlt. Der Landkreis hält einen Geschäftsanteil von 150 T€. Dies entspricht 30 % des Stammkapitals.

Weitere Gesellschafter sind:

Land Rheinland-Pfalz	300 T€	60 %
HWK Koblenz	25 T€	5 %
Universität Siegen	25 T€	5 %

Organe

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Ralf Polzin

Aufsichtsrat: Herr Dr. Joe Weingarten (Vorsitzender – bis 30.11.2019)
 Frau Mechthild Kern (Vorsitzende – ab 01.12.2019)
 Herr Michael Lieber (stellv. Vorsitzender – bis 31.08.2019)
 Herr Dr. Peter Enders (stellv. Vorsitzender – ab 01.09.2019)
 Herr Oliver Schrei
 Herr Kurt Krautscheid (bis 27.06.2019)
 Herr Bernd Hammes (ab 28.06.2019)
 Frau Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein (bis 06.11.2019)
 Herr Prof. Dr. Volker Wulf (ab 07.11.2019)
 Herr Reinhold Bott

Frau Karoline Gönner
 Frau Stefanie Nauel (bis 14.11.2019)
 Herr Godehard Kling (ab 15.11.2019)
 Herr Prof. Dr. Dietrich Holz

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2017	2018	2019
Eigenkapital	353.877,28 €	314.345,22 €	353.434,99 €
Stammkapital	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
Jahresüberschuss	-213.522,72 €	-185.654,78 €	-146.565,01 €
Bilanzsumme	1.109.171,44 €	928.767,15 €	958.044,54 €
Anlagevermögen	784.060,15 €	682.178,52 €	655.448,47 €
Umlaufvermögen	320.594,25 €	240.641,37 €	294.647,36 €
Verbindlichkeiten	173.441,81 €	123.251,60 €	83.721,29 €
Mitarbeiter	12,00	11,00	11,00

Lage des Unternehmens

Die Etablierung des TIME als Engineering- und Entwicklungspartner konnte in 2019 sehr erfolgreich fortgeführt werden. Auch die Etablierung als anwendungsorientierte Forschungseinrichtung wurde weiterverfolgt. Die inhaltliche Ausrichtung wurde sowohl mit dem Beirat als auch mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Eine erneute Evaluierung durch das Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz wurde 2019 abgeschlossen.

Die Ausgaben wurden aus dem Eigenkapital wie auch über Landes- und Kapitalmarktkredite u.a. als Vorfinanzierung von Fördermitteln getätigt. Die Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019 schließt mit einer Bilanzsumme von 958.044,54 € und weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 146.565,01 € aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Nach § 18 des Gesellschaftsvertrages sind die Gesellschafter verpflichtet, zur Deckung der laufenden Ausgaben der Gesellschaft Nachschüsse zu leisten, soweit die Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen aller Gesellschafter hierzu einen Beschluss fasst. Die Gesellschafterversammlung legt dabei die Höhe fest. Die zu leistenden Nachschüsse sind nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile festzusetzen und einzuzahlen (§ 26 Abs. 2, 3 GmbHG). Für das Geschäftsjahr 2019 bestand eine Nachschusspflicht in Höhe von 44 T€.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Das Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapitalzuführung und -entnahmen

Der Gesellschaft sind im Rahmen der Nachschusspflicht zum Verlustausgleich des Geschäftsjahres 2018 56 T€ vom Landkreis Altenkirchen zugeflossen.

**Verband der kommunalen
RWE- Aktionäre GmbH**

Rüttenscheider Straße 62
45130 Essen
Telefon: 0201-24 34 39
Telefax: 0201-22 29 74

E-Mail: info@vka-rwe.de
Internet: www.vka-rwe.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	45130 Essen
Gründung:	23.11.1929
Handelsregister:	Amtsgericht Essen HR B 322
Geschäftsjahr:	01.07. – 30.06.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.01.2006, Urk. Rolle Nr. 9/2006 des Notars Dr. Glückert, Essen.

Die Gesellschaft ist nach § 267a Abs. 1 HGB als „Kleinstkapitalgesellschaft“ einzuordnen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben,

die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Versorgung und Entsorgung ihrer Gebiete wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger zu koordinieren, soweit dies erforderlich ist, und diese gegenüber staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;

die Gesellschafter und ihre Gemeinden in allen Fragen der Versorgung und Entsorgung zu beraten.

Die Gesellschaft kann nach Beschluss der Gesellschafterversammlung weitergehende Aufgaben auf dem Gebiet der öffentlichen Ver- und Entsorgungswirtschaft übernehmen. Die Übernahme sonstiger Aufgaben bedarf einer Änderung des Gesellschaftsvertrages.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 127.823 € und ist voll eingezahlt. Der Landkreis hält einen Geschäftsanteil von 1.074 €. Dies entspricht 0,84 % des Stammkapitals.

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung	Verwaltungsrat	Gesellschafterversammlung
Landrat a.D. Peter Ottmann	Landrat Günther Schartz (Vorsitzender seit 29.11.2019)	Jedem der 76 Gesellschafter steht das Recht zu, einen Vertreter in die
Staatssekretär a. D. Ernst Gerlach	Oberbürgermeister Thomas Geisel (Vorsitzender bis 28.11.2019)	Gesellschafterversammlung zu entsenden.
	Bürgermeister Rudolf Bertram (1. stellvertretende Vorsitzende seit 29.11.2019)	
	Landrat Günther Schartz (1. stellvertretender Vorsitzender bis 28.11.2019)	
	Landrat Sven-Georg Adenauer (2. stellvertretender Vorsitzender seit 29.11.2019)	
	Bürgermeister Rudolf Bertram (2. stellvertretender Vorsitzender bis 28.11.2019)	

Aufgrund der Satzung sind 4 Gebietsausschüsse gebildet worden. Der Landkreis Altenkirchen gehört dem Gebietsausschuss Süd an. Landrat Michael Lieber war Vorsitzender des Gebietsausschusses Süd.

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2020
Eigenkapital	219.418,64 €	139.955,37 €	118.919,24 €
Stammkapital	127.822,97 €	127.822,97 €	127.822,97 €
Jahresfehlbetrag	-242.521,61 €	-286.529,63 €	-223.950,84 €
Bilanzsumme	238.153,54 €	191.543,05 €	270.263,13 €
Anlagevermögen	164.792,41 €	167.117,68 €	146.156,68 €
Umlaufvermögen	70.906,13 €	21.970,37 €	121.666,45 €
Verbindlichkeiten	9.284,90 €	39.37,68 €	141.443,89 €
Mitarbeiter	3	3	4

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Ver- u. Entsorgung ihrer Gebiete wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger koordiniert und diese gegenüber staatlichen Stellen, dem RWE, anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit vertreten.

Für die Zukunft geht die Geschäftsführung bei der Struktur der Gesellschaft weiterhin davon aus, dass auch künftig die laufenden Aufwendungen für die Durchführung der Aufgaben der Gesellschaft nicht aus den Erträgen des eigenen Vermögens gedeckt werden können. Für das Geschäftsjahr 2019/2020 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 223.950,84 €.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen (§ 14 Gesellschaftsvertrag) muss der Landkreis jährlich einen Kostenanteil leisten. Die Gesellschafterversammlung hat gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30.11.2017 beschlossen, dass die Mitglieder einen Nachschuss in Höhe von 200% der Stammeinlage leisten. Dies sind 2.148,- € (200 % der Stammeinlage).

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Vka GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden 203 T€ durch die Gesellschafter in die Kapitalrücklage eingestellt.

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH

Schloßstraße 18 - 20
56068 Koblenz
Telefon: (02 71) 3 72 00 18
Telefax (02 71) 3 72 00 20

E-Mail:
Internet: www.vrminfo.de



Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Koblenz
Gründung:	01. Januar 1996
Handelsregister:	Amtsgericht Koblenz HRB 5157
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 21.12.1995, Urk. Rolle Nr. 2631/1995/br des Notars Dr. jur. Jürgen Schumacher, Koblenz. In der zuletzt gültigen Fassung vom 18.05.2015.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB als „Kleine Kapitalgesellschaft“ einzuordnen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient der gemeinsamen Planung und Gestaltung des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs im Verkehrsverbundraum Rhein-Mosel. Sie erstellt den Nahverkehrsplan gemäß § 8 NVG, berät die Gesellschafter und koordiniert die Schnittstellen mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV), den lokalen Verkehren und dem Individualverkehr.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.609,76 € und ist voll eingezahlt. Der Landkreis hält einen Geschäftsanteil von 3.067,75 €. Dies entspricht 11,11 % des Stammkapitals.

Weitere Gesellschafter sind mit einer Stammeinlage von je 3.067,75 €:

- Stadt Koblenz
- Landkreis Ahrweiler
- Landkreis Cochem-Zell
- Landkreis Mayen-Koblenz
- Landkreis Neuwied
- Rhein- Hunsrück-Kreis
- Rhein-Lahn-Kreis
- Westerwaldkreis

Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung

Stephan Pauly M.A.,
Historischer Geograph,
Verkehrsplaner, Sinzig

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender:
LR Dr. Alexander Saftig

als Stellvertreter:
LR Frank Puchtler

Mitglieder:
LR Dr. Marlon Bröhr
OB David Langner
LR Dr. Jürgen Pföhler
LR Michael Lieber (bis 31.08.2019)
LR Dr. Peter Enders (ab 01.09.2019)
LR Manfred Schnur
Beig. Michael Mahler
LR Achim Schwickert

Aufsichtsrat

Gemäß Beschluss der
8. Gesellschafter-
versammlung vom
19.05.1998 soll vorerst
noch kein Aufsichtsrat
gebildet werden.

Jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung sowie sein Stellvertreter werden für die Dauer von drei Jahren aus der Mitte der Gesellschafterversammlung gewählt.

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2017	2018	2019
Eigenkapital	27.609,76 €	27.609,76 €	27.609,76 €
Stammkapital	27.609,76 €	27.609,76 €	27.609,76 €
Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.590.632,13 €	2.470.776,64 €	2.239.443,90 €
Anlagevermögen	153.738,00 €	182.374,00 €	191.445,38 €
Umlaufvermögen	1.436.894,13 €	2.288.402,64 €	2.047.998,52 €
Verbindlichkeiten	1.201.741,37 €	2.382.496,78 €	1.966.194,14 €
Mitarbeiter	20	22	24

Lage des Unternehmens

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor durch die konzeptionellen Tätigkeiten im Rahmen der Tarif-, Marketing- und Verkehrsplanung geprägt. Die Finanzlage der VRM GmbH ist als sehr stabil zu bezeichnen.

Die VRM GmbH hat ausschließlich öffentliche Auftraggeber und Gesellschafter, die dem Grundsatz nach als solvent und zahlungsfähig zu betrachten sind. Risiken bestehen hinsichtlich der Finanzierung des ÖPNV innerhalb des VRM in erster Linie in dem von Bund und Ländern, respektive dem in Rheinland-Pfalz gestalteten Finanzierungsrahmen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Es bestehen keine direkten haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Gesellschaft hält keine Anteile an anderen Gesellschaften.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2019 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

2. Mittelbare Beteiligungen

Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH



Rosenheimer Str.1
57520 Steinebach
Telefon: (02747) 912760
Telefax: (02747) 9221- 20

E-Mail: info@westerwaldbus.de
Internet: www.westerwaldbus.de

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	57520 Steinebach
Gründung:	07.11.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Montabaur HRB Nr. 25733
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.07.2020 Urk. Rolle Nr. 1438/2020 des Notars Jürgen Schmidt, Neuwied.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Linienverkehr für den Landkreis Altenkirchen. Die Erbringung anderer Personenbeförderungsleistungen bleibt im Rahmen des Vergabe- und Wettbewerbsrechts unberührt.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,- € und ist voll eingezahlt. Es wird in vorgenannter Höhe von der Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH als Alleingesellschafter (Eingengesellschaft) gehalten.

Organe

Geschäftsführer: Oliver Schrei

Gesellschafterversammlung: Die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH wird durch die Geschäftsführer in der Gesellschafterversammlung der Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH vertreten. Der Landkreis hat keine Entsendungsrechte.

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2017	2018	2019
Eigenkapital	23.435,90 €	673.435,90 €	675.000,00 €
Stammkapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Jahresüberschuss	-1.564,10 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	24.985,90 €	2.584.134,05 €	2.550.441,35 €
Anlagevermögen	0,00 €	1.363.175,12 €	1.277.550,44 €
Umlaufvermögen	24.985,90 €	1.207.590,87 €	1.272.890,91 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	1.826.921,04 €	1.593.893,78 €
Mitarbeiter	0	59	73

Lage des Unternehmens

Die Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH hat mit dem Jahr 2019 das erste vollständige Geschäftsjahr bestritten. Hierbei wurden die in 2018 aufgebauten Strukturen weiter ausgebaut. Insbesondere war das Jahr 2019 geprägt durch die Konzentration auf den reibungslosen Ablauf des täglichen Busbetriebs in den beiden Linienbündeln Daaden-Gebhardshain und Betzdorf-Kirchen, die mit einer Gesamtleistung von rund 2.500.000 Wagen-Km betrieben wurden.

Die Einnahmen für die Verkehrsleistungen in den beiden Linienbündeln sind durch einen Verkehrsvertrag mit dem Aufgabenträger gesichert. Beide Linienbündel wurden zusammen mit rund 9,4 Mio. Euro p.a. kalkuliert, mit jährlichen dynamischen Kostenanpassungen.

Die Kostenerstattung übernimmt der Aufgabenträger Landkreis Altenkirchen. Der Landkreis Altenkirchen refinanziert die Kosten u.a. durch Fahrgeldeinnahmen, zusätzlichen Fördermitteln des Landes (z.B. nach PBefG § 45a). Der errechnete Zuschuss des Aufgabenträgers wird in monatlichen Raten an die Westerwaldbus überwiesen. Im Jahr 2019 erfolgten die Abschläge in Höhe von 6.844 TEUR. Hinzu kamen Fahrgeldeinnahmen in Höhe von 2.025 TEUR sowie die Mittel aus dem § 45a in Höhe von 498 TEUR.

Der Gesamtbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2019 nach Steuern mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 191.430,58 Euro (Vorjahr Verlust: 467.400,58 Euro) ab.

Hiervon wurde zunächst der bestehende Verlustvortrag in Höhe von 1.564,10 EUR abgedeckt. Nach der Abführung des Überschusses an die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH gemäß Gewinnabführungsvertrag / Ergebnisübernahmevertrag vom 04. Juni 2018, in Höhe von 189.866,48 EUR, verbleibt ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Im Berichtsjahr 2019 war die Gesellschaft jederzeit in der Lage, die anstehenden Verpflichtungen finanziell zu erfüllen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Neben dem Zuschuss als Aufgabenträger bestehen keine weiteren direkten haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Westerwaldbus des Kreises Altenkirchen GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Aufgrund des Gewinnabführungsvertrag / Ergebnisübernahmevertrag vom 04. Juni 2018 erfolgte die Abführung des Gewinns an die Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH in Höhe von 189.866,48 Euro.

3. Eigenbetriebe/ Anstalt des öffentlichen Rechts**Sparkasse Westerwald-Sieg**

Bismarckstr. 16
 56470 Bad Marienberg
 Telefon: (02661) 620-0
 Telefax: (02661) 620-190



E-Mail: info@skwws.de
 Internet: www.sk-westerwald-sieg.de/

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	56470 Bad Marienberg
Gründung:	02.01.1858 (Kreissparkasse Altenkirchen)
Handelsregister:	Amtsgericht Montabaur HRA 3969
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Beteiligungsverhältnisse

Die Kreissparkasse Westerwald hat sich am 01. Juni 2015 durch Aufnahme der Kreissparkasse Altenkirchen mit diesem Institut vereinigt. Verschmelzungsstichtag war der 01. Januar 2015. Der Name der fusionierten Sparkasse lautet „Sparkasse Westerwald-Sieg“. Der Träger der Sparkasse ist der „Zweckverband Sparkasse Westerwald-Sieg“, dem der Westerwaldkreis und der Landkreis Altenkirchen angehören.

Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkassen haben als kommunale Wirtschaftsunternehmen die Aufgabe, vorrangig im Gebiet ihres Errichtungsträgers die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu sichern. Die Sparkassen stärken als öffentliche Banken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, den Mittelstand und die öffentliche Hand nach wirtschaftlichen Grundsätzen und den Anforderungen des Marktes. Die Sparkassen fördern die Vermögensbildung breiter Bevölkerungsschichten sowie die Erziehung junger Menschen zu eigenverantwortlichem wirtschaftlichem Verhalten. Sie tragen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung, insbesondere junger und mittelständischer Unternehmen im Geschäftsgebiet bei. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung bei.

Organe der Sparkasse**Vorstand:**

Dr. Andreas Reingen
 (Vorsitzender)

Michael Bug
 (Vorstandsmitglied)

Andreas Görg
 (Vorstandsmitglied)

Verwaltungsrat

Landrat Michael Lieber
 (Vorsitzender bis 31.05.2019)

Landrat Achim Schwickert
 (Vorsitzender seit 01.06.2019)

Landrat Achim Schwickert
 (stellvertretender Vorsitzender bis
 31.05.2019)

Landrat Michael Lieber
 (stellvertretender Vorsitzender seit
 01.06.2019 bis 31.08.2019)

Landrat Dr. Peter Enders
 (stellvertretender Vorsitzender seit
 01.09.2019)

Mitglieder gem. § 5 I Nr. 2 SpkG bis 17.09.2019	Mitglieder gem. § 5 I Nr. 3 SpkG (Mitarbeiter) bis 17.09.2019
Bernd Becker	Torsten Birk
Günther Beuler	Matthias Dietz
Bernd Brato	Torsten Fuchs
Gerd Dittmann	Alexandra Haas
Dr. Peter Enders (bis 31.08.2019)	Dirk Hartmann
Toni Herrmann	Beatrix Molzberger
Heinz-Joachim Höfer	Stefan Morgenschweis
Peter Imhäuser	Reiner Schmidt
Peter Klöckner	Markus Weber
Dr. Stephan Krempel	
Dr. Tanja Machalet	
Klaus Müller	
Michael Musil	
Dr. Josef Rosenbauer	
Jürgen Schmidt	
Ursula Schmidt	
Mathias Stock	
Michael Wagener	

Mitglieder gem. § 5 I Nr. 2 SpkG seit 17.09.2019	Mitglieder gem. § 5 I Nr. 3 SpkG (Mitarbeiter) seit 17.09.2019
Gerd Dittmann	Sascha Ax
Dirk Erben	Dirk Hartmann
Heinz-Joachim Höfer	Beatrix Molzberger
Gilbert Kalb	Stefan Morgenschweis
Peter Klöckner	Judith Rosenkranz
Dr. Stephan Krempel	Jasmin Stiltz
Dr. Kai Müller	Markus Weber
Klaus Müller	
Dr. Josef Rosenbauer	
Peter Schwan	
Michael Wäschenbach	
Erich Wagner	

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2017	2018	2019
Eigenkapital	186.226.555,35 €	191.460.627,45 €	196.834.631,49 €
Jahresüberschuss	5.224.174,39 €	5.234.072,10 €	5.374.004,04 €
Bilanzsumme	3.132.050.993,18 €	3.268.501.435,30 €	3.469.927.597,60 €
Mitarbeiter	629	605	586

Lage des Unternehmens

Die Sparkasse Westerwald-Sieg hat im vergangenen Geschäftsjahr die Kreditvergabe erneut ausgebaut. Das Privatkundengeschäft stieg dabei um 1,7 Prozent auf 1.302,3 Mio. Euro. Das Firmenkundenkreditgeschäft konnte um 5,1

Prozent auf 977,2 Mio. Euro ausgeweitet werden. Die Bilanzsumme der Sparkasse Westerwald-Sieg stieg seit Jahresbeginn bis zum 31.12.2019 um 201,4 Mio. €.

Zum Bilanzstichtag verfügt die Sparkasse über eine solide Eigenmittelbasis.

Die Zahlungsbereitschaft der Sparkasse war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Zahlungsbereitschaft ist nach der Finanzplanung auch für die absehbare Zukunft gesichert. Deshalb ist die Finanzlage der Sparkasse als gut zu beurteilen.

Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen kann die Geschäftsentwicklung zufriedenstellend bewertet werden. Das Betriebsergebnis vor Bewertung entwickelte sich wie erwartet, so dass wiederum eine Stärkung des wirtschaftlichen Eigenkapitals möglich war. Ursächlich für die positive Entwicklung von Geschäftsvolumen und Bilanzsumme war in erster Linie das überdurchschnittliche Wachstum des Kundenkreditgeschäfts und des Mittelaufkommens von Kunden.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Im Berichtsjahr erfolgte eine Trägerspende der Sparkasse Westerwald-Sieg an die Kulturellen Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen in Höhe von 250 T€.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

1. Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, Mainz
2. RW Beteiligungsgesellschaft i.L. mbH, Düsseldorf
3. Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe
4. Castra Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz
5. VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Koblenz
6. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, Montabaur
7. Erwerbsgesellschaft der S-Finanzierung mbH & Co. KG, Neuhardenberg
8. VBG Versicherungsbeteiligungsverwaltungs-Gesellschaft mbH, München
9. VBG Versicherungsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Kapitalzuführung und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2019 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen gAÖR



Parkstraße 1
57610 Altenkirchen
Telefon: (02681) 81-3801
Telefax: (02681) 81-3904

E-Mail: Stefan.Glaessner@kreis-ak.de

Rechtsform:	gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	57610 Altenkirchen
Gründung:	13.04.2010
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 25.03.2010; veröffentlicht am 13.04.2010.
Zuletzt geändert am 15.07.2019.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Anstalt ist die Errichtung, die Unterhaltung und die Betreibung eines Nahwärmeverbundes in Altenkirchen zur Wärmeversorgung der Liegenschaften der Anstaltsträger. Zur Versorgung des Nahwärmeverbundes wird zunächst ein bivalentes Holzheizwerk bestehend aus einem Holzhackschnitzelkessel und gasbetriebenen Spitzenlastkesseln unterhalten. Der Anstaltszweck kann nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit alle Wertschöpfungsstufen der Wärmeversorgung beinhalten (Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport und Verwertung).

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Anstalt beträgt 250.000 €. Der Landkreis Altenkirchen und die Verbandsgemeinde Altenkirchen halten jeweils einen Anteil von 50 % an der gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechts.

Organe

Vorstand:
Stefan Glässner
Beate Drumm

Verwaltungsrat
LR Michael Lieber
(Vorsitzender bis 02.09.2019)
LR Dr. Peter Enders
(Vorsitzender seit 03.09.2019)
BM Fred Jüngerich
(stellv. Vorsitzender)

Frank Bettgenhäuser
 Torsten Löhr
 Rainer Düngen (bis 02.09.2019)
 Matthias Gibhardt (seit 03.09.2019)
 Jürgen Salowsky
 Klaus Lauterbach (bis 02.09.2019)
 Walter Wentzien (seit 03.09.2019)
 Doris John (bis 02.09.2019)
 Dagmar Hassel (seit 03.09.2019)

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2017	2018	2019
Eigenkapital	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
Stammkapital	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.435.923,29 €	1.400.436,93 €	1.289.464,22 €
Anlagevermögen	1.219.164,00 €	1.160.419,00 €	1.065.872,00 €
Umlaufvermögen	216.759,29 €	240.017,93 €	223.592,21 €
Verbindlichkeiten	585.404,12 €	589.981,76 €	522.898,05 €
Mitarbeiter	-	-	-

Lage des Unternehmens

Die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts (gAöR) wurde mit der Bekanntmachung ihrer Satzung am 13. April 2010 gegründet. Der Landkreis Altenkirchen und die Verbandsgemeinde Altenkirchen haben den Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen aus Gründen der Reduzierung des CO₂ Ausstoßes in ihren eigenen Liegenschaften und der stärkeren energetischen Nutzung regional vorhandener Biomasse, gegründet.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Die Anstalt versorgt die Kreisliegenschaften in Altenkirchen mit Wärme und rechnet diese mit dem Landkreis ab.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die gAöR ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Kapitalzuführung und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2019 hat weder eine Kapitalzuführung noch –entnahme stattgefunden.

Wir Westerwälder gAöR

Parkstraße 1
 57610 Altenkirchen
 Telefon: (02681) 81-2013
 Telefax: (02681) 81-2010

E-Mail:
 Internet: www.wir-westerwaelder.de

Rechtsform:	gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	56269 Dierdorf
Gründung:	13.09.2019
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 12.09.2019; veröffentlicht am 13.09.2019.

Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben der Anstalt sind das Kooperations- und Regionalmanagement sowie das allgemeine Regionalmarketing.

Gemeinsames Ziel ist es, den Westerwald im härter werdenden Wettbewerb der Regionen untereinander um die besten Köpfe und die innovativsten Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Zentrale Aufgabe der gAöR „Wir Westerwälder“ ist es, im Rahmen eines Standortmarketings die Stärken, Initiativen und Angebote der Region „Westerwald“ als Ganzes herauszuarbeiten, zu bündeln und nach innen und nach außen gezielt zu vermarkten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Anstalt beträgt 75.000 €. Der Landkreis Altenkirchen, der Landkreis Neuwied sowie der Westerwaldkreis halten jeweils einen Anteil von 33,33 % an der gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechts.

Organe

Vorstand:

Sandra Köster

Verwaltungsrat

LR Achim Schwickert
 (Vorsitzender)

LR Dr. Peter Enders
 (stellv. Vorsitzender)

LR Achim Hallerbach
 Michael Lieber
 Christian Greb
 Gabriele Greis

Erwin Rüdell, MdB
 Horst Rasbach
 Dr. Kai Müller

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2019	2020	2021
Eigenkapital	198.485,86 €	-	-
Stammkapital	75.000,00 €	-	-
Jahresüberschuss	123.485,86 €	-	-
Bilanzsumme	243.021,83 €	-	-
Anlagevermögen	5.783,00 €	-	-
Umlaufvermögen	237.238,83 €	-	-
Verbindlichkeiten	41.035,97 €	-	-
Mitarbeiter	-	-	-

Lage des Unternehmens

Die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts (gAöR) wurde mit Ablauf des 13. September 2019 gegründet.

Im Jahr 2019 wurden Aufwendungen in Höhe von 146.514,00 € insbesondere für die Projekte (Westerwälder Literaturtage, Umweltkompass), Werbekosten (Anzeigen und Homepage) und die Errichtung der Geschäftsstelle im Gründungsjahr getätigt.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde der Finanzmittelfonds aufgrund des Gründungsjahres erstmals dotiert. Dieser beträgt zum 31.12.2019 nunmehr 237 T€. Langfristige Verbindlichkeiten der Wir Westerwälder gAöR bestehen nicht. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Anstalt plangemäß entwickelt hat.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Soweit die Anstalt den Finanzbedarf nicht aus eigenen Mitteln decken kann, wird dieser von den Anstaltsträgern in Form eines Verlustausgleichs bis zu einem Höchstbetrag von zunächst 270.000,- € in folgendem Verhältnis gedeckt:

Westerwaldkreis	40,74 %
Landkreis Altenkirchen	33,33 %
Landkreis Neuwied	25,93 %

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die gAöR ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen



Parkstr. 8
57610 Altenkirchen
Telefon: (02681) 81- 3020
Telefax: (02681) 81- 3000

E-Mail: info@awb-kreis-ak.de
Internet: www.awb-ak.de

Rechtsform:	Eigenbetrieb nach § 86 Abs. 2 GemO
Sitz:	57610 Altenkirchen
Gründung:	01. Januar 1997
Handelsregister:	
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird aufgrund der Betriebssatzung vom 17.12.2018 geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb ist für die Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung im Landkreis Altenkirchen verantwortlich. Er übernimmt die Betriebsführung sämtlicher Abfallentsorgungseinrichtungen, soweit sie nicht auf Dritte übertragen wurde. In diesem Fall obliegen dem Betrieb die Kontroll- und Aufsichtspflichten, wie sie sich aus den Genehmigungen und den Planfestsetzungsbescheiden oder unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Der Eigenbetrieb kann seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Er verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 50.000 € und ist voll eingezahlt.

Organe

Organe sind:

der Kreistag
der Landrat und Leiter des Geschäftsbereiches
der Werkausschuss und
die Werkleitung

Werkleitung: Werner Schumacher (Werkleiter)
Sebastian Blumberg

Werkausschuss: Vorsitzender Konrad Schwan (bis 02.09.2019)

Vorsitzender Gerd Dittmann (ab 02.09.2019)
 Torsten Löhr
 Claus Behner (bis 30.05.2019)
 Matthias Reuber (ab 02.09.2019)
 Hermann-Josef Selbach (bis 30.05.2019)
 Albert Hüsche (ab 02.09.2019)
 Josef-Georg Solbach
 Burkhard Hensel
 Tobias Gerhardus (bis 30.05.2019)
 Bernd Becker
 Petra Stroh (bis 30.05.2019)
 Anka Seelbach (ab 02.09.2019)
 Rolf Dornhoff (bis 30.05.2019)
 Sebastian Birk (ab 02.09.2019)
 Ralf Weyrich (bis 30.05.2019)
 Katrin Donath (ab 02.09.2019)
 Peter Schwan (bis 30.05.2019)
 Michael Mückler
 Günter Knautz (ab 02.09.2019)
 Markus Fries (ab 02.09.2019)
 Udo Piske
 Udo Quarz

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 90 LPerVG

Werner Schumacher
 Sebastian Blumberg
 Andreas Haiduk
 Rainer Glöckner
 Bernd Müllers

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2017	2018	2019
Eigenkapital	3.494.102,85 €	2.721.215,21 €	2.930.720,88 €
Stammkapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Jahresüberschuss	-742.660,29 €	-772.887,64 €	209.505,67 €
Bilanzsumme	21.998.694,73 €	21.825.380,11 €	22.378.367,27 €
Anlagevermögen	4.885.594,16 €	4.481.649,16 €	4.383.349,93 €
Umlaufvermögen	17.067.505,10 €	17.300.631,51 €	17.961.206,00 €
Rückstellungen	17.479.999,97 €	18.148.534,41 €	18.202.100,36 €
Verbindlichkeiten	1.024.591,91 €	955.630,49 €	1.245.546,03 €
Mitarbeiter	21	20	21

Lage des Unternehmens

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurden die Abfallentsorgungsgebühren neu kalkuliert. Die Änderung der Satzung über die Erhebung von Abfallentsorgungsgebühren (Abfallgebührensatzung) wurde durch den Kreistag in seiner Sitzung vom 17.12.2018 beschlossen und ist zum 01.01.2019 in Kraft getreten.

Im Gebührenvergleich der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger befindet sich der Landkreis Altenkirchen nach wie vor unter den günstigsten Landkreisen und Städten in Rheinland-Pfalz, und dies bei einem optimierten Dienstleistungsangebot, welches sich insbesondere durch sein umfangreiches Serviceangebot im Holsystem auszeichnet.

Der Geschäftsverlauf und die Gesamtlage des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Altenkirchen sind in einer Gesamtschau weiterhin positiv. Gleichwohl gilt es, den Eigenbetrieb entsprechend den Bedürfnissen der unterschiedlichen Anspruchsgruppen fortzuentwickeln und auf sich ändernde Marktgegebenheiten in angemessener Weise zu reagieren.

Die Jahreserfolgsrechnung schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 210 T€ ab, welcher der Allgemeinen Rücklage zugeführt würde. Für das Wirtschaftsjahr 2019 ging die Werkleitung in der Planung von einem Jahresgewinn in Höhe von 85 T€ einschließlich Eigenkapitalverzinsung aus. Wie in den vergangenen Jahren auch, werden die Kosten der Deponienachsorge sowohl bei der Planung für das folgende Wirtschaftsjahr als auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses einer Überprüfung unterzogen. Die Inanspruchnahme der Rückstellungen in Höhe von 688 T€ verbesserte zunächst das Jahresergebnis. Diesem ergebnisverbessernden Effekt stehen jedoch die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches vorzunehmenden Aufzinsungen in Höhe von 529 T€ gegenüber. Des Weiteren ist eine Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 218 T€ erforderlich.

Der AWB verfügt über eine relativ hohe Liquidität. Hierdurch wird es auch weiterhin möglich sein, mittelfristig alle Investitionen ohne eine Fremdkapitalaufnahme umzusetzen. Liquiditäts- und Kassenkredite sind ebenfalls seit Jahren nicht notwendig und werden mittelfristig nicht erforderlich sein. Der Betrieb ist jederzeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Die im Wirtschaftsjahr 2019 eingeräumte Kreditermächtigung wurde im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Bis einschließlich 2018 galt die s.g. Spiegelbildmethode, nach denen der Landkreis verpflichtet war, die Gewinne und Verluste der Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Abfallwirtschaftsbetrieb und Kulturelle Einrichtungen des Landkreises) in seinen Haushalt zu übernehmen.

Die Anwendung der Spiegelbildmethode ist ab dem Jahr 2019 nicht mehr zulässig (VV Nr. 5 zu § 33 GemHVO).

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Eigenbetrieb hält keine Anteile an anderen Gesellschaften.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2019 sind weder Kapitalzuführungen noch Kapitalentnahmen getätigt worden.

Kulturelle Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen



**DAS
BERGBAU-
MUSEUM**
des Kreises Altenkirchen
Herdorf-Sassenroth



Parkstr. 1
57610 Altenkirchen
Telefon: (02681) 81- 0
Telefax: (02681) 81- 2000

E-Mail: post@kreis-ak.de
Internet: www.kreis-altenkirchen.de

Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Sitz:	57610 Altenkirchen
Gründung:	10. Dezember 1990
Handelsregister:	
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Die vom Kreistag am 10. Dezember 1990 beschlossene Satzung trat mit Wirkung zum 01. Februar 1991 in Kraft. Die letzte Änderung trat mit Wirkung zum 03.09.2007 in Kraft.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Betriebes ist insbesondere:

- die allgemeine, staatsbürgerliche und berufsbezogene Weiterbildung im Rahmen der Volkshochschularbeit
- die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Kreismusikschule
- der Betrieb eines Bergbaumuseums in Herdorf- Sassenroth

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.363.431,48 € und ist voll eingezahlt.

Organe

Die Aufgaben eines Werkausschusses werden durch den Kreisausschuss (§ 5 EigAnVO) wahrgenommen. Der Kulturausschuss ist vor wichtigen Entscheidungen zu beteiligen.

Unternehmensdaten, Wirtschaftliche Grundlagen

	2017	2018	2019
Eigenkapital	5.229.860,31 €	6.290.194,57 €	6.385.948,65 €
Stammkapital	1.363.431,48 €	1.363.431,48 €	1.363.431,48 €
Jahresüberschuss	678.624,80 €	329.258,47 €	-272.511,39 €
Bilanzsumme	6.150.707,45 €	6.961.879,00 €	7.309.810,13 €
Anlagevermögen	6.036.226,54 €	6.730.686,87 €	6.999.616,04 €
Umlaufvermögen	110.366,36 €	221.273,96 €	308.030,29 €
Verbindlichkeiten	751.145,07 €	505.048,86 €	769.364,54 €
Mitarbeiter	16,37	16,4	16,5

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2019 nahmen 1.546 Schülerinnen und Schüler die ganzjährigen und befristeten Angebote der Kreismusikschule in Anspruch. Sie wurden von 34 Lehrkräften unterrichtet, davon 15 Beschäftigte, 2 weitere Beschäftigte, die zugleich Schulleitung sind, und 19 Freie Mitarbeiter. Die Kreismusikschule absolvierte in 2019 kreisweit 75 Veranstaltungen und erreichte 8.850 Besucher. Die Kreisvolkshochschule wurde im Geschäftsjahr 2019 von 7.021 Teilnehmern in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme des Bergbaumuseums erhöhte sich auf 6.198 Personen im Jahr 2019.

Das Jahresergebnis 2019 in Höhe von -272.511,39 € weist gegenüber dem geplanten Jahresverlust von 743.885,00 € eine Ergebnisverbesserung von 471.373,61 € aus. Die erhebliche Veränderung resultiert vor allem in einer Zuschreibung des Wertes der RWE-AG Stammaktien in Höhe von 326 T€. Der Kurswert einer Aktie lag 2019 bei 26,84 € (2018: 18,36 €). Es handelt sich nicht um kassenwirksame Beträge.

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 erhöhte sich auf 6.386 T€. Der Ausgleich des ausgabewirksamen Verlustes 2018 erfolgte durch eine Ausgleichszahlung nach § 11 Abs. 8 EigAnVO seitens des Trägers in Höhe von 697.523,94 €. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger beliefen sich zum Stichtag 31.12.2019 auf 687 T€ (Vorjahr 450 T€). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Kassenkredite, die der Betrieb Kulturelle Einrichtungen vom Kreis als Einrichtungsträger erhält.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

Für das Haushaltsjahr 2019 zahlen die Kulturellen Einrichtungen an den Landkreis einen Verwaltungskostenbeitrag. Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde eine Zahlung zur Deckung des ausgabewirksamen Verlustes 2018 in Höhe von 697.523,94 € seitens des Einrichtungsträgers geleistet.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Kulturellen Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen halten zum Bilanzstichtag 289.000 RWE AG Stammaktien.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde eine Zahlung zur Deckung des ausgabewirksamen Verlustes 2018 in Höhe von 697.523,94 € seitens des Einrichtungsträgers geleistet, welche dem Ergebnisvortrag zugeführt wurde.